

Bereits in der Auffahrt des inmitten eines Jagdparks befindlichen Schlosses wird der Besucher durch zwei steinerne Piqueure empfangen, die zur Parforcejagd blasen. Beim Gang auf und um die Schloßterrasse unterstreichen Vasen und Putten, die thematisch der Jagd oder dem Fischfang verbunden sind, Charakter von Schloß und Landschaft sinnfällig. (Heute befinden sich einige ursprünglich nicht nach Motizburg gehörende Plastiken darunter, die durch ihren fehlenden Bezug erkennbar ins Auge fallen.) Die Geweihe über dem Eingang der Hauptschauseite wie die Trophäen und Jagdstücke in den unteren Räumen verweisen nachdrücklich auf die Funktion des Schlosses. Gleiches ist für die auf den von Kirchner geschnitzten Hirsch- und "Elends"köpfen (Elch) angebrachten Trophäen und Monströsen der oberen Säle zu sagen.

Die Wandgemälde im Billardsaal zeigen Episoden von Jagd, Fest und Fischerei und nehmen somit direkten Bezug zum Moritzburger Treiben. Als deutlich erwiesene Reverenz an die Göttin der Jagd sind die vier großen Wandgemälde auf den Ledertapeten im Monströnsaal zu betrachten, auf denen Szenen aus Ovids Metamorphosen dargestellt sind. Einen Hinweis auf die Verquickung von Innen- und Außenraum stellt eine Planungsskizze des Königs dar, auf der er der Absicht Ausdruck verleiht, das Schloß mit vier Teichen zu umgeben und sie mit Namen versieht, die mit den Motiven der Wandgemälde korrespondieren²⁷⁾. Wie weit möglicherweise solche Bezüge gehen können, äußert sich auch in folgendem: Eines dieser Wandgemälde zeigt Aktäon Diana beim Bade belauschend und die Verwandlung des fliehenden Jägers in einen Hirsch. Im Museum für Kunsthandwerk Dresden befindet sich ein Pokal, dessen Kuppe eine reliefartige Emailmalerei zeigt, die das gleiche Motiv vorstellt.²⁸⁾ Das Glas stammt aus dem Schloß Moritzburg. Eventuell liegt hier ein direkter Bezug zu den Wandgemälden vor, denn wir wissen, daß thematische und allegorische Darstellungen oftmals selbst bis zu Tafelaufsätzen getrieben wurden. Bis zur Auffindung von Quellen oder ähnlichen Gläsern hat diese Feststellung im konkreten Fall jedoch nur hypothetischen Charakter. Zu beachten ist weiterhin, daß bei der Umsetzung solcher komplexer Programme auch Widersprüche auftreten, deren Erklärung weiterer Forschung bedarf.²⁹⁾